

Sektion.

Startschuss für die Weihnachtssternaktion am 13. November 2021!
Seite 7



Ministerium.

«Digitalisierung ist der Schlüssel für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort»
Seite 20 und 21

Das Präsidium der Wirtschaftskammer in Wien

Anlässlich des Jubiläumsanlasses 100 Jahre Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL) vom 23. September 2021 weilte das Präsidium der Wirtschaftskammer Liechtenstein in Wien.

Liebe Mitglieder der Wirtschaftskammer

Gegen Ende dieses so herausfordernden Jahres verdient jedes Unternehmen einen einzigartigen Abend. Deshalb möchten wir Sie für ein spezielles Teamevent zu einem exklusiven und erst noch kostenlosen Abend einladen, der sich auch sehr gut für eine aussergewöhnliche Weihnachtsfeier eignet.

Das Casino 96 offeriert Ihnen und Ihren Mitarbeitern (bis zu 20 Personen) vom 2. November bis 9. Dezember in Balzers ein ganz besonderes Casino-Erlebnis inklusive Getränke und Snacks. Unsere bestens geschulten Mitarbeiter werden Ihnen eine Einführung in die bekanntesten Tisch-Spiele wie Roulette und Black Jack bieten. Gerne werden wir Ihnen



auch Einblicke in unsere Spielautomaten der neusten Generation gewähren.

Nach dem Spiel verwöhnen wir Sie in unserem Bistro 96 kulinarisch mit herrlichen Getränken und köstlichen Snacks wie Focaccias, Wraps, Flammkuchen und einiges mehr. Verbringen Sie einen spannenden Abend, der weder Ihr Bud-

get belastet noch jenes Ihrer Mitarbeiter. Für Ihren bevorzugten Terminwunsch oder weitere Fragen steht Ihnen unsere Marketingbeauftragte Patricia Schweizer gerne per E-Mail zur Verfügung: p.schweizer@casino-96.li

Wir freuen uns, Sie und Ihr Team bei uns begrüßen zu dürfen!

CASINO 96
BALZERS

Kontakt

Casino 96, Fabrikstrasse 4, 9496 Balzers
T +423 388 17 77, willkommen@casino-96.li
Montag–Sonntag, 11.00–04.00 Uhr

MACHEN SIE IHRE BUSINESS- KOMMUNIKATION FIT

FL1



Internet



Telefonie



Mobile



Security



IT/Cloud

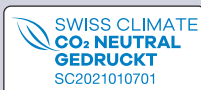
www.FL1.li

Inhalt. Editorial.

Wirtschaftskammer. Das Präsidium der Wirtschaftskammer in Wien Sektion. Startschuss für die Weihnachtssternaktion am 13. November 2021! Veranstaltung. Carsten Maschmeyer und Prinz Max am Investor Summit	4 7 9
Wirtschaftskammer. 3. Rechtstagung für KMU in der Wirtschaftskammer Liechtenstein	11
Wirtschaftskammer. Baumeister-Apéro 2021 zur aktuellen Situation und Innovationen in der Baubranche	13
Marktperspektiven. Themen und Trends	15
Neumitglieder, herzlich willkommen. MTS Money Transfer System – Physisches Gold digital nutzen Individuelle Software im Boutique-Verfahren	17
Recht, Gesetz. Verjährung von nicht bezogenen Ferien und Überstunden	19
Ministerium. «Digitalisierung ist der Schlüssel für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort»	20
SGE. phios AG – Niederlassungsgründung in Valencia – mitten in der Pandemie	23
100pro!. Joelle Altherr – Malerin 3. Lehrjahr bei Atelier B&B AG	25
Kurse. Aktuelle Weiterbildungen	27
Wirtschaftskammer. Termine Jahresversammlungen 2021 KMU in Liechtenstein bedanken sich – Gratis-Schutzmaskenabgabe beendet Die Sektion Gärtner & Floristen auf Reisen	28 29
Publikation. Öffentliche Arbeitsvergaben	30
Rätsel. 15 Minuten unternehmer. Pause	31

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin,
15. Jahrgang, Nr. 149, November 2021, Auflage 4'800
Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,
Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan,
Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li
Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan
Titelbild Leadersnet.at
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Die Krux mit den Löhnen

«Das Seilziehen um höhere Löhne beginnt» titelte das Liechtensteiner «Vaterland» am 11. September 2021. Die konkreten Lohnverhandlungen vom Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverband (LANV) wurden mittlerweile an die verschiedenen Branchen und Sektionen zugestellt. Gefordert werden insbesondere generelle Lohnerhöhungen sowie höhere Mindestlöhne. Mehr Vaterschaftsurlaub, ein Corona-Bonus sowie die Anpassungen von Spesenentschädigungen stehen ebenfalls auf der Liste der Forderungen.

Das Amt für Statistik hält im Konjunkturbericht Liechtenstein vom 1. Oktober 2021 fest, dass die Konjunkturaussichten der Weltwirtschaft immer noch mit viel pandemiebezogener Unsicherheit behaftet sind, welche auch Lieferengpässe, Materialknappheit und Inflationsdruck umfassen. Angesichts des wirtschaftlichen Umfelds und der jüngsten Entwicklung in Liechtenstein kann aber damit gerechnet werden, dass sich die liechtensteinische Volkswirtschaft weiter zu erholen vermag.



Wir können grundsätzlich schon festhalten, dass sich die Wirtschaft zusehends vom Schock der Corona-Pandemie erholt. Es muss aber auch festgehalten werden, dass die Branchen unterschiedlich stark von der Krise betroffen waren oder nach wie vor betroffen sind.

Und hier liegt nun die Krux begraben. Einerseits wollen die Arbeitgeber die Arbeit ihrer Angestellten mit Lohnerhöhungen honorieren, andererseits dürfen aber auch die betrieblichen Kosten für das gesamte Unternehmen und somit für die Erhaltung der Arbeitsplätze nicht aus den Augen gelassen werden. Der Blick in die Zukunft ist schwierig. Wie geht es weiter mit der Materialpreisteuerung? Wie entwickeln sich die Materialknappheit und die Lieferengpässe in der Realität? Schlussendlich müssen Lohnerhöhungen durch mehr Umsatz gedeckt werden und Umsatz kann nur generiert werden, wenn die Waren zur Verarbeitung oder zum Verkauf auch angeboten werden können.

Die Wirtschaftskammer ist mit ihren Branchenverbänden seit vielen Jahren ein verlässlicher Sozialpartner. Auch in diesem Jahr werden die Lohnverhandlungen mit dem LANV wieder auf faire und ehrliche Weise geführt, um in der aktuellen nach wie vor unsicheren Wirtschaftslage für jede Branche eine tragbare Lösung zu erzielen.

Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Das Präsidium der Wirtschaftskammer in Wien

Anlässlich des Jubiläumsanlasses 100 Jahre Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL) vom 23. September 2021 weilte das Präsidium der Wirtschaftskammer Liechtenstein in Wien.

Am 23. September 2021 fand das Jubiläums-Event der Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein (HKSÖL) im Stadtpalais Liechtenstein mit zahlreichen Gästen und einem spannenden Impulsvortrag sowie einer Podiumsdiskussion zu den Themen Bildung, Innovation und Unternehmertum statt, um das 100-jährige Bestehen der Kammer zu feiern.

Welche Rahmenbedingungen in Sachen Bildung und Innovation in Zukunft gesetzt werden müssen, darüber diskutierte ein hochkarätiges Expertenpanel bestehend aus Andrea Stürmer (Vorsitzende des Vorstandes, Zürich Versicherungs-AG, Wien), Peter Spuhler (Executive Chairman und Group CEO a.i. von Stadler Rail AG, Bussnang/Schweiz), Georg Kopetz (Gründer und Vorstand der TTTech Computertechnik AG, Wien) und Klaus Risch (Präsident der liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer, Vaduz). In seiner Keynote-Speech forderte der Vizepräsident für Forschung und Wirtschaftsbeziehungen an der ETH

Zürich, Detlef Günther, mehr Mut von den Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik: «Wir sind auf einem Weg, an das Unmögliche zu glauben, wie z.B. synthetisches Kerosin herzustellen oder Fleischersatz. Die Zeit, wo revolutionäre Ideen in den Garagen entstanden sind, ist vorbei. Covid hat uns gezeigt, wie wichtig Grundlagenforschung ist. Es hat uns aber auch gezeigt, dass die Gesellschaft nicht weiss, wie Forschung funktioniert. Daher ist der Dialog mit der Gesellschaft enorm wichtig.»

(Quelle: Leadersnet.at)

Am feierlichen Anlass zum runden Geburtstag der Handelskammer überreichte die Wirtschaftskammer als Andenken eine Jubiläumsskulptur aus liechtensteinischem Handwerk und gab somit dieser Institution und dem Anlass die gebührende Wertschätzung.

Beim anschliessenden Apéro riche mit köstlichen Spezialitäten aus den drei Ländern und Weinen der Hofkellerei Liech-



Alt-Präsident der HKSÖL Heinz Felsner war sichtlich gerührt über das Präsent der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

tenstein hatten die zahlreichen Gäste eine ausgezeichnete Möglichkeit zum Netzwerken in den beeindruckenden Räumlichkeiten des Stadtpalais Liechtenstein.

Neben dem Jubiläumsanlass gab es verschiedene Treffen mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik. Daher nutzten



Jürgen Nigg (Geschäftsführer WKL), Martin Meyer (Präsident WKL), Heinz Felsner (Präsident HKSÖL), Mario Zandanel (Vizepräsident WKL) und Urs Weber (Generalsekretär HKSÖL).



Der neue Präsident Alexander Riklin im Gespräch mit Martin Meyer.

Wirtschaftskammer.

die Präsidiumsmitglieder auch die Gelegenheit, um der Wirtschaftskammer Österreich einen Höflichkeitsbesuch abzustatten. «Anlässlich des Treffens mit der Wirtschaftskammer Österreich haben wir aktuelle wirtschaftspolitische Themen und gemeinsame künftige Projekte für das Gewerbe diskutiert. Ebenso haben wir den WKÖ-Präsidenten Harald Mahrer zu einem Besuch in unser Land eingeladen», so Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein. Die Kooperation zwischen Österreich und Liechtenstein in gewerblichen Themen soll künftig zwischen den beiden Verbänden vertieft werden.

Unter dem Motto Interessante Information hinsichtlich der weltwirtschaftlichen Entwicklung stand der Besuch bei der IHS in Wien. Der Präsident Dr. Franz Fischler begrüßte die liechtensteinischen Gäste herzlichst und dankte für das Interesse an der Arbeit des IHS. Das IHS ist ein ausseruniversitäres, in Europa stark sichtbares und gut vernetztes wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Forschungszentrum, das im Dialog mit Politik und Wissenschaft Fragestellungen entwickelt und sowohl wissenschaftliche als auch politikrelevante



Karlheinz Kopf (Generalsekretär WKÖ), Harald Mahrer (Präsident WKÖ), Martin Meyer (Präsident WKL), Mario Zandanell (Vizepräsident WKL) und Jürgen Nigg (Geschäftsführer WKL).

Beiträge liefert. Genau diese Fragestellungen seitens Präsidiums wurden von Dr. Fischler und Dr. Weyerstrass fundiert beantwortet.

Nicht fehlen durfte bei der Wirtschaftsreise der Höflichkeitsbesuch beim stellver-

tretenden Botschafter Dominik Marxer. Botschafter Dominik Marxer erläuterte den Wirtschaftskammernvertretern die botschaftlichen Tätigkeiten in den jeweiligen Gremien und freute sich, dass er immer wieder Mitglieder der Kammer in Wien begrüßen darf.



Zufall! Dr. Fischler feierte beim Besuch des Präsidiums gerade seinen 75sten Geburtstag.



Mario Zandanell, Martin Meyer und Dominik Marxer auf dem Balkon der FL-Botschaft.

TOP
SERVICE
Gebäudereinigung



Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)



Für Profis
von Profis

Service
Ihr Schlüssel zum Erfolg
Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge

Garage Oehri AG

Ober Au 4, 9487 Gamprin-Bendern

Tel. +423 373 15 55, www.garageoehri.li

**Für ein Strahlen
am Arbeitsplatz:
JURA Professional.**

Das Kaffeevergnügen für wenn's mal mehr sein darf. Die JURA Professional-Line bietet individuelle Kaffee-Lösungen für den Arbeitsplatz bis 200 Tassen am Tag. Ausbaubar bis zu einer Komplettlösung mit Festwasseranschluss, Zahlungssystem oder Milchkühler. Jetzt bestellen im LKW EnergieLaden.

jura



GIGA X8
Aluminium Schwarz

EnergieLaden

Landstrasse 34 · 9494 Schaan · www.lkw.li · markus.kaufmann@lkw.li · T +423 236 01 65

LKW
unsere energie

Startschuss für die Weihnachtssternaktion am 13. November 2021!

Bereits seit über 60 Jahren versetzt die Weihnachtssternaktion die Kunden im «einkaufland liechtenstein» in ein «Stern-Sammelfieber». Gestartet wird mit der Aktion am 13. November 2021 und bis am 24. Dezember können in zahlreichen Fachgeschäften in Liechtenstein Weihnachtssterne gesammelt werden.

Einkaufen – sammeln – gewinnen!

Mit der traditionellen Weihnachtssternaktion schafft «einkaufland liechtenstein» einen weiteren Anreiz, um in heimischen Geschäften einzukaufen. Dabei werden die Kunden bei einem Einkauf ab zehn Franken mit Weihnachtssternen belohnt. Für jede vollständig beklebte Karte erhalten die Kunden direkt fünf Franken rückvergütet, wenn sie bei einem der teilnehmenden Geschäfte abgegeben werden. Zusätzlich nimmt jede vollständig beklebte Karte an der grossen Weihnachtssternverlosung teil. Der Hauptpreis: «einkaufland liechtenstein»-Gutschein im Wert von 1000 Franken und insgesamt werden 2'500 Preise verlost.

13. November bis 24. Dezember 2021

www.einkaufland.li

WEIHNACHTSSTERN
AKTION 2021



Sammeln Sie mit!

Wir freuen uns, dass wir neben den langjährigen teilnehmenden Geschäften dieses Jahr fünf neue Unternehmen dazu gewinnen konnten, welche Weihnachtssterne abgeben. Die vollständig

beklebten Sammelkarten können bis spätestens 29. Januar 2022 in einem der teilnehmenden Läden abgegeben werden und mit etwas Glück zählen auch Sie zu den glücklichen Gewinnern.

Teilnehmende Geschäfte der Weihnachtsstern Aktion 2021 vom einkaufland liechtenstein.

Balzers

- Metzgerei Falknis
- Sigis Velo Shop

Triesen

- Papeterie Heinrich Feger AG
- stil & blüte

Triesenberg

- Metzgerei Schädler
- Papeterie mit Herz Anstalt

Vaduz

- APODRO Drogerie Vaduz
- Auhof Anstalt
- Balu Bäckerei Konditorei
- Bäckerei Konditorei-Confiserie Wanger
- Brogle Fashion Est.
- Bücherwurm AG
- Chesi Motorgeräte Anstalt
- Dorfbeck Dörig AG
- Drogerie & Reformhaus im Städtle

- Elsensohn Gärtnerei
- Gmüeslada Ernst Nigg
- Greber AG Einkaufen, Kochen, Geniessen
- Hoi-Laden
- Jones Store
- Josef Amann AG Bäckerei/Konditorei
- Marc Cain Store
- Marc O'Polo Store
- Mövenpick Wein
- Mikado Hobby, Spiel + Freizeit AG
- Oehri Eisenwaren AG
- Ospelt-Kranz Textilien
- Palmers-Shop
- Papeterie Thöny AG, im Städtle
- Papeterie Thöny AG, Gewerbeweg
- You Fashion for cool Kids
- You Fashion for woman & men
- Quaderer AG Wohn- und Bettenatelier
- Rechsteiner sport mode
- Schlossapotheke
- Schlossparfumerie
- Simonis Sehzentrum AG
- Spielplus Anstalt
- Ospelt Uhren und Schmuck AG
- Vip's Mens Fashion

Schaan

- Apotheke am Postplatz
- Bäckerei Konditorei-Confiserie Wanger
- Foto Kaufmann Anstalt
- Fehr Schuhe + Sport
- HPZ-Laden Steckergasse
- Hilti-Möbel Raumgestaltung
- Jehle Garten und Floristik AG
- La Bonboniera Elch AG
- Laurentius Apotheke AG
- LKW Energie Laden
- Papeterie Thöny
- Schuh Risch AG

Eschen

- Brigitte Marxer Textilien
- Schächle Victor Eisenwaren

Mauren

- Müko Gartengestaltung Anstalt

Nendeln

- Gerlindes-Mode.li



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett
& Dielen

Decken
& Wände

Laminat
& andere
Böden

Gartenholz
& Aussen-
dielen

GOETZ
ELEKTRO

PARTNER
KNX



Goetz Elektro Telecom Anstalt
Mauren | Schaanwald | Schellenberg
Industriestrasse 16, FL-9493 Mauren-Schaanwald
Tel. +423 373 78 28, www.goetzelektro.li



MÜCKENFREI?

MIT UNSEREN MÜCKENGITTER
NACH MASS SIND SIE ES!

Fenster • Türen • Wintergärten • Lichtschachtdeckungen



Ihr lokaler Profi für jeden Insektenschutz
FL - 9487 Bendern • +423 230 31 10

bbinsektenschutz
www.bb-ins.ch

KOSTENLOSE
UNVERBINDLICHE
BERATUNG
VOR ORT



EQ

**Der neue EQC.
Enjoy Electric.**

Erleben Sie bei uns Ihre erste Probefahrt in einem vollelektrischen Mercedes-Benz. Entdecken Sie die Faszination des elektrischen Fahrens, lassen Sie sich bei uns von den Vorteilen des neuen EQC begeistern und profitieren Sie vom attraktiven **0,9% Leasing**.

Jetzt bei uns Probe fahren



Garage Weilenmann AG

Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. +423 238 10 80,
www.weilenmann.li, info@weilenmann.li



EQC 400 4MATIC, 408 PS (300 kW), inkl. Sonderausstattungen (designo Lack diamantweiss bright, AMG Line Exterior und Interieur, Fahrassistenz-Paket, 53,3 cm (21") AMG Leichtmetallräder im Vielspeichen-Design, Polster designo Leder Nappa platinweiss pearl/schwarz, Park-Paket mit 360°-Kamera, Trittbretter in Aluminiumoptik mit Gumminoppen, Schiebedach, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer) Barkaufpreis: CHF 99 776,-, -26,3 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: A. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 0,9% 1. grosse Rate: CHF 25 500,-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 629,-. Angebot gültig bis 31.3.2020. Immatriculation bis 30.6.2020. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann.

Carsten Maschmeyer und Prinz Max am Investor Summit

Der Investor Summit Liechtenstein bringt am 30. November erneut ausgewählte Start-ups mit Entscheidungsträgern und Investoren zusammen. Stargäste sind Investor Carsten Maschmeyer aus «Die Höhle der Löwen» und LGT-Verwaltungsratspräsident Prinz Max von und zu Liechtenstein.

Am Investor Summit Liechtenstein dreht sich alles um die Vernetzung von Ideen und Kapital. Die Veranstaltung am 30. November 2021 im Saal am Lindenplatz (SAL) vernetzt Start-ups, Entscheidungsträger sowie Investoren. Das Programm bietet spannende Keynotes und Talks, interessante Workshops und attraktive Networking-Möglichkeiten für die Vernetzung von Start-ups und Entscheidungsträgern.

7 Start-ups ausgewählt

Im Zentrum stehen die Start-ups. Ausgewählte Start-ups und Wachstumsunternehmen können sich an der Veranstaltung vor hochkarätigen Entscheidungsträgern und Investoren präsentieren. Eine Jury hat in den vergangenen Monaten mehr als 50 Start-ups und Wachstumsfirmen geprüft und geeignete Jungunternehmen und Gründer zu einem Prescreening eingeladen. In der Folge hat die Jury nun sieben Start-ups für einen Pitch am diesjährigen Event ausgewählt. Die Start-ups haben die einzigartige Gelegenheit, hochkarätige Investoren und Entscheidungsträger von ihrer Geschäftsidee zu überzeugen und Geldgeber für ihr weiteres Wachstum zu finden.

Mentor in «Die Höhle der Löwen»

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung sind die Auftritte von zwei absoluten Top-Investoren. Keynote-Speaker Carsten Maschmeyer ist Unternehmer, Berater, Investor und Autor.

Der zweite Keynote-Speaker ist Prinz Max von und zu Liechtenstein. Er ist Verwaltungsratspräsident der LGT. Die Finanzgruppe im Besitz des Fürstenhauses verwaltet mehr als 225 Milliarden Franken im Private Banking und im Asset Management und baut aktuell ihre Aktivitäten im Bereich «Impact Investing» massiv aus.



Wirtschaftsministerin Sabine Monauni, Investor Carsten Maschmeyer, LGT-Verwaltungsratspräsident Prinz Max von und zu Liechtenstein und Moderatorin Sunnie Groeneveld treten am Investor Summit am 30. November auf.

Interessante Workshops

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können darüber hinaus optional Workshops besuchen und dabei von erfahrenen Investoren und Gründern lernen. Die Workshops finden in Zusammenarbeit mit Business-Angel-Organisationen, Venture-Capital-Gesellschaften und weiteren Partnern statt. Die Workshops leiten Wolfgang Schmid, Geschäftsführer CFP Corporate Finance Partner, Peter Schnürer, CEO Daura, David Sidler, Head of Investor Relations Verve Ventures, Thomas Dübendorfer, Präsident Swiss ICT Investor Club (SICTIC) und Cornelia Gut-Villa, Geschäftsführerin Startfeld St. Gallen, Christoph Boeckle, Mitgründer the prosperity company, Sascha Horrig und Hermann Koch, Mitgründer Equitypitcher, sowie Andreas Göldi, Partner btov, und Business Angel Jens Freiter.

Hochkarätige Gäste erwartet

Der Investor Summit Liechtenstein erwartet wieder rund 200 private und institutionelle Investoren, Start-up-Gründer sowie Entscheidungsträger aus dem deutschsprachigen Raum. Die Veranstaltung wird von der Liechtensteiner Regierung getragen sowie von zahlreichen Unternehmen, Wirtschaftsverbän-

den, Netzwerkpartnern und Institutionen unterstützt. Hauptpartner sind the prosperity company und BDO (Liechtenstein). Veranstalter ist die Eventagentur Skunk AG. Patronatsträger ist der Verein Liechtensteiner Investitionsmarkt.

Folgende sieben Start-ups präsentieren sich auf der Bühne:

- Aisot: Intelligente Analyse- und Prognosewerkzeuge für die Finanzindustrie
- Aequitec: Plattform zur Vereinfachung der Eigenkapitalbeschaffung
- Crowdlitoken: Investitionen in Immobilien in Form von Tokens
- Gossik: Intelligente Organisation von privaten und geschäftlichen Terminen
- Kaspar&: All-in-one-Lösung für Bezahlen, Anlegen und Vorsorgen
- Swiss Ocean Tech: Intelligentes System zur Überwachung eines Schiffsankers
- Utry.me: Online-Marktplatz für Probierprodukte

Informationen und Anmeldungen unter www.investorsummit.li



Ob churz odr leng...
Eina va ünsch.

Erich Beck AG
Schreinerei

Individuelle Tische.
www.erichbeck.li

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

POWER AM BAU



FRICKBAU

FRICKBAU AG BAUUNTERNEHMEN

frickbau.com

www.sorglos.li

3. Rechtstagung für KMU in der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Unter dem Titel «Knackpunkt Arbeitszeit» fand am 21. Oktober die 3. Rechtstagung der Wirtschaftskammer Liechtenstein statt. Das Thema stiess auf grosses Interesse, denn in kurzer Zeit war die Veranstaltung ausverkauft.



40 Besucher, unter Einhaltung der 3G-Regel, verfolgten interessiert die beiden Referate.

Nach der Begrüssung und einer kurzen Einführung durch Gunilla Marxer-Kranz, Juristin in der Wirtschaftskammer Liechtenstein, eröffnete **Martina Gmeiner, Rechtsanwältin in der Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, Vaduz**, die 3. Rechtstagung.

Thema ihres Vortrags waren Problemstellungen bei der Beurteilung von Minusstunden, Überstunden und Überzeit. Näher wurde auch auf die Behandlung der freien Tage und der bezahlten Absenzen eingegangen. Die anschliessende Fragerunde wurde rege genutzt und die Fragen der Teilnehmer konnten vor Ort geklärt werden.

In einem zweiten Block referierte **Tobias Beck, Rechtsanwalt in der Kanzlei Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte, Vaduz**, zu den gesetzlichen Grundlagen

bei Jahresarbeitszeit, Höchstarbeitszeit, Sonntags- und Nachtarbeit. Anhand verschiedener Beispiele zeigte er die jeweiligen Knackpunkte für den Arbeitgeber auf.

Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Besucher bei den beiden Referenten.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, machen wir Sie gerne darauf aufmerksam, dass aufgrund einer Warteliste vorgesehen ist, die 3. Rechtstagung mit gleichem Themeninhalt im Januar 2022 erneut durchzuführen.

Kontakt

Wirtschaftskammer Liechtenstein
Conny Schreiber
Telefon +423 237 77 84
E-Mail c.schreiber@wirtschaftskammer.li
www.wirtschaftskammer.li



Die beiden Referenten: Martina Gmeiner, Rechtsanwältin in der Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, und Tobias Beck, Rechtsanwalt bei Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte.



Gunilla Marxer-Kranz, Juristin der Wirtschaftskammer Liechtenstein und Landtagsvizepräsidentin, eröffnete die 3. Rechtstagung.

Spenglerei Biedermann AG

Spenglerarbeiten Flachdacharbeiten Blitzschutzanlagen Lüftungsanlagen

www.biedermann-ag.li

Buchs | Sargans | Schaan
www.ph-sprachkurse.ch

PLAY HOUSE Sprachkurse

Firmeninterne oder Online Sprachkurse:

- Verschiedene Sprachen
- Themenspezifische Blockkurse
- Privatunterricht und Kleingruppen

081 756 57 38 | hallo@ph-sprachkurse.ch

Informatik Telefonie Datacenter Cloud.

Managed Services aus Liechtenstein

Neu FL-Rufnummer Portierung
Neu Alarmanlagen

Persönlich macht den feinen Unterschied.

IVECO-Vertretung seit 50 Jahren

Kaiser FAHRZEUGE SERVICE

www.garagekaiser.li

Baumeister-Apéro 2021 zur aktuellen Situation und Innovationen in der Baubranche

Optimistisch und zukunftsorientiert präsentierte sich der Baumeisterverband am Baumeister-Apéro im September. Das Thema «Robotik am Bau» stiess auf grosse Beliebtheit.

Zum fünfzehnten Mal lud der Baumeisterverband Liechtenstein in die Hofkellerei zum Baumeister-Apéro ein. Beat Gassner, Präsident des Baumeisterverbands Liechtenstein, begrüßte die Gäste zur Veranstaltung im Barriquesaal. Im Publikum befanden sich Mitglieder aus verschiedenen Berufsgruppen der Baubranche ebenso wie Vertreter von Verbänden und aus dem Landtag. Die Regierung war mit der stellvertretenden Regierungschefin Sabine Monauni und der Regierungsrätin Graziella Marok-Wachter präsent.

Wie in jedem Jahr gab Beat Gassner einen Rückblick über das vergangene Jahr und berichtete von den Erfolgen, aber auch den Herausforderungen. 2020 war trotz der schwierigen Umstände ein positives Jahr für die Baubranche. Die Baukonjunktur verlief erfreulich konstant und es wurden nur einzelne Bauprojekte verschoben oder sistiert. Was der Branche jedoch sehr zu schaffen machte, waren die Lieferengpässe und teils massiven Preissteigerungen bei den Baumaterialien wie Holz, Dämmstoffe und Stahl. Dies führte dazu, dass Bauprojekte



Der Baumeister-Apéro 2021 mit dem innovativen Thema «Robotik am Bau» war gut besucht.

seit Anfang 2021 je nach Grösse um fünf bis zu zehn Prozent teurer wurden. Zum Schluss seiner Rede präsentierte Beat Gassner die Lehrlingsprojekte. Auch im vergangenen Jahr wurde hier wieder einiges geleistet und es wurden Trockenmauern in Triesen saniert und errichtet.

Im Anschluss drehte sich alles um das Titelthema «Robotik am Bau». Walter Zulauf und Christoph Denoth von der

Güdel Group in Langenthal präsentierten, was mittels 3D-Druck bereits alles machbar ist. An verschiedenen Beispielen zeigten sie auf, wie Bauteile oder ganze Objekte mit verschiedenen Arten des 3D-Drucks vorgefertigt oder direkt auf der Baustelle hergestellt werden können.

Franco Inglin von der Tripema AG in Reichenburg zeigte dem interessierten Publikum anschliessend Praxisbeispiele, wie durch Robotik am Bau Zeit und Geld auf Baustellen eingespart werden können. Seine Firma produziert vorgefertigte Backsteinwände, die auf der Baustelle nur noch zusammengesetzt werden müssen.

Beim anschliessenden Apéro, offeriert von der Liechtensteinischen Landesbank und der Büro Marxer AG, nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, um sich mit den Referenten und untereinander auszutauschen. Der Baumeisterverband blickt auf einen erfolgreichen Veranstaltungsabend zurück.



TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

Triesen T 392 36 77

SCHURTE

baut mit Holz

Wir isolieren und
decken Ihr Dach
mit Ziegel oder Eternit

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau



Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG
FL-9497 Triesenberg
T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com

INT./NATIONALE TRANSPORTE



FÜR MEHR WOHN-
UND LEBENSQUALITÄT

Sumpfkalk-Fassaden
Sumpfkalk- und Lehmputze
Kalk- und Lehmspachtelböden
Tadelakt

55 JAHRE
1966-2021
MATT
naturbaustoffe.li anstalt

WWW.NATURBAUSTOFFE.LI
Instagram: @naturbaustoffe.li

Themen und Trends

Vorsorge breiter abstützen

Wer sich umsichtig absichern und vorsorgen möchte, sollte nicht nur den Fall einer Erwerbsunfähigkeit oder eines Todesfalls beachten. Für Unternehmerinnen und Unternehmer empfiehlt es sich zudem, frühzeitig ein vom Unternehmenserfolg unabhängiges, privates Vermögen anzusparen. Sei es in der 2. Säule und/oder in der privaten Vorsorge. Die Sicherung des gewohnten Lebensstandards kann ein wichtiger Aspekt sein oder auch die Klärung erbrechtlicher Fragen.

Der Zeitaufwand für die Planung einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge wird oft unterschätzt und der potenzielle Verkaufserlös des Unternehmens überschätzt. Eine frühzeitige Definition der Abläufe zahlt sich aus. Soll zum Beispiel die Firma für Nachfolgende finanzierbar bleiben, muss entsprechend geplant werden.

«Gut vorgesorgt» hat man privat wie geschäftlich nicht automatisch. Im Gegenteil. Man muss selbst aktiv werden, um bedarfsgerecht und umsichtig vorzusorgen. Wichtig ist, die richtige Balance zwischen privaten und geschäftlichen Aspekten zu finden. Hierbei können erfahrene Experten wichtige Hilfe leisten und umfassend beraten.

Kontakt

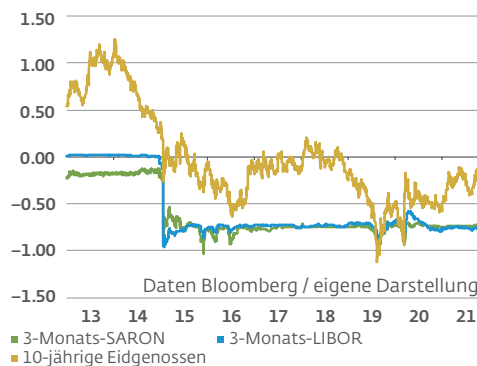
Liechtensteinische Landesbank AG
 Fabian Kind, Stellvertretender
 Leiter Firmenkunden
 Tel.: +423 236 84 58
 E-Mail: fabian.kind@llb.li
 Internet: www.llb.li



Zinsen

Inzwischen hat der Zinserhöhungszyklus auch die entwickelten Volkswirtschaften erreicht, wie die jüngsten Entscheidungen der Zentralbanken Neuseelands, Norwegens, Tschechiens und Polens zeigen. Die US-Notenbank wird voraussichtlich im November über die Zukunft der Wertpapierkäufe entscheiden. Zinserhöhungen sind nach den Prognosen der Mitglieder des Offenmarktausschusses 2022 nicht auszuschliessen. Die Europäische Zentralbank hingegen sieht trotz erhöhter Inflationszahlen derzeit keinen Grund, den ultraexpansiven Kurs zu korrigieren. Aufgrund des Wechselkursziels hat damit die Schweizerische Nationalbank kaum Handlungsspielraum. Mittelfristig dürfte der Aufwärtsdruck bei den langfristigen Zinsen anhalten, auch wenn technische Kurserholungen wahrscheinlich sind.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekarzinsen per 18.10.2021

Geldmarkt Hypothek / Geldmarkt Flex Hypothek	
3 Monate	1.05 %
Festhypothek	
2 Jahre	1.05 %
3 Jahre	1.10 %
4 Jahre	1.10 %
5 Jahre	1.15 %

Weitere Finanzierungslösungen auf www.llb.li

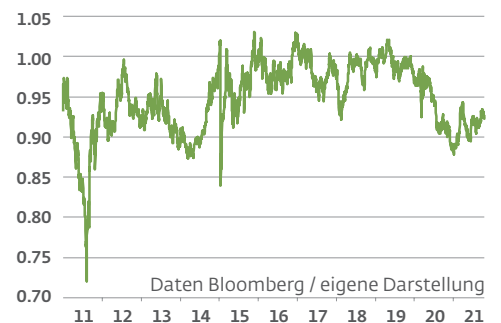
Devisen

Der Schweizer Franken hat in den vergangenen Wochen von Inflationsbeziehungsweise Stagflationsängsten sowie der schwelenden Krise auf dem chinesischen Immobilienmarkt und den damit verbundenen Konjunkturun sicherheiten profitiert. Das gilt vor allem gegenüber dem Euro, der sich auf rund CHF 1.07 verbilligt hat. Die Nationalbank scheint aber nicht mit grösseren Devisenmarktinterventionen darauf reagiert zu haben, wie die Entwicklung der Sichteinlagen zeigt. Die oben genannten Risiken dürften noch wirksam bleiben. Es ist deshalb nicht auszuschliessen, dass der Euro gegenüber dem Franken weiter an Wert verliert (CHF 1.06 pro EUR). Die Unternehmen sollten daher vorerst keine nennenswerte Entlastung von der Währungsseite erwarten. **Tipp: Im LLB Online Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.**

CHF/EUR ab 01.01.2011



CHF/USD ab 01.01.2011



WIR BLICKEN WEITER.

Verlässlich stabil.

BEVO Betriebliche
Vorsorge
Liechtenstein

www.bevo.li



TEPPICH- REINIGUNG

Holen Sie sich lieber
professionelle Hilfe!

BUNTAG AG

Fuhrweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li



Grossmutter's Geheimtipp
scannen & zum Video gelangen

NR.
03

Neumitglieder, herzlich willkommen.

MTS Money Transfer System – Physisches Gold digital nutzen

Die innovative Bezahlplattform MTS Money Transfer System koppelt Transaktionen an den Goldpreis.

MTS Money Transfer System ist eine mobile Bezahlplattform, die die Möglichkeiten neuer Technologien mit der Sicherung durch Gold verbindet. Diese Bezahlplattform bietet eine Alternative sowohl zum bestehenden Bankensystem als auch zu Kryptowährungen wie Bitcoin. Der Vorteil besteht darin, dass die Nutzer – Lizenznehmer – Eigentümer ihrer Werte sind, die zu 100% physisch in Gold hinterlegt sind.

Nutzer können Transaktionen rund um die Uhr per Smartphone, Tablet oder Computer online ausführen. Die Transaktionen (es handelt sich dabei um keine Einlagen) werden in der Währung «World» durchgeführt. Ein «World» entspricht einer Unze Feingold (999,9 Gold). Die Lizenznehmer können in und von al-

len handelsüblichen Währungen (etwa Euro oder US-Dollar) transferieren. Die Übertragung erfolgt in Echtzeit. Der Empfänger quittiert die Zahlung, somit ist ein geschlossenes System vorhanden und Zahlungsausfälle werden verhindert. Volle Transparenz ist gegeben, jede einzelne Transaktion inkl. Gebühren wird angezeigt. Auch Daueraufträge sind möglich. Die Registrierung für den Dienst erfolgt komplett online. Nach Eingabe der Daten auf der Website

www.world-mts.com werden diese in einem Online-Meeting validiert.



Money Transfer System

**Edmund Falkenhahn AG –
MTS Money Transfer System**

Städtle 35, FL-9490 Vaduz
+423 230 09 40, info@world-mts.com
www.world-mts.com

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr



Individuelle Software im Boutique-Verfahren

Die Jankowski Engineering GmbH bietet hochwertige, individuelle Softwarelösungen für Start-ups und Unternehmen.

Seit Januar 2020 biete ich die zielgerichtete Entwicklung von individueller Kundensoftware, bevorzugt nach dem «Product Engineering»-Verfahren (Post Agile) der svpg – Silicon Valley Product Group.

Begonnen habe ich als klassischer 1-Mann-Freelancer, mittlerweile arbeite

ich fest mit zwei weiteren Programmierern zusammen und verfüge über Kapazitäten in einem Freelancernetzwerk, um Kundenwünsche zeitnah realisieren zu können. Meine Kunden sind hauptsächlich Start-ups aus dem Bereich FinTech oder MedTech, ich kann jedoch auch grössere Unternehmen bei individuellen Softwareprojekten unterstützen.

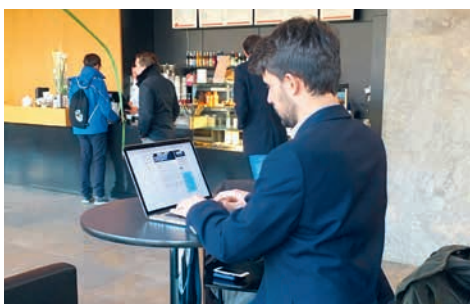
Nebenbei entwickle ich momentan (in erster Linie für den Eigengebrauch) unter der Adresse www.lohn.li eine neue Software zur Lohnbuchhaltung in Liechtenstein.

Ursprünglich komme ich aus Deutschland, dort habe ich am Hasso Plattner Institut meinen Bachelor- und an der

Universität Augsburg meinen Masterabschluss erworben. Neben einem Forschungsaufenthalt in Boston war ich vorher CTO der Start-ups «Simpleurance» und «Decimo» (heute Aifinyo AG), bevor ich aus privaten Gründen nach Liechtenstein gezogen bin.

Kontakt

Felix Jankowski
Jankowski Engineering GmbH
Alte Landstrasse 1, 9496 Balzers
felix@jankowski.li
<https://www.jankowski.li>



Ist meine Immobilie im Alter noch tragbar?

Viele Immobilienbesitzer machen sich kaum Gedanken, ob sie ihr Wohneigentum auch nach der Pensionierung noch finanzieren können. Ein riskantes Unterfangen.

Die (Früh-)Pensionierung ist ein bedeutender Einschnitt. Nicht nur die Lebensumstände ändern sich dabei, sondern auch die finanziellen Voraussetzungen. Daher ist es ratsam, sich rechtzeitig mit dieser Thematik zu befassen, auch im Hinblick auf sein Wohneigentum.

Grundsätzlich gilt: Je höher Einkommen und Vermögen sind, desto mehr kann eine Liegenschaft fremdfinanziert werden. Finanzinstitute gehen gewöhnlich davon aus, dass mindestens zwanzig Prozent des Kaufbetrages als Eigenmittel vorhanden sein müssen, damit der restliche Teil als Hypothek fremdfinanziert wird. Weil das Einkommen im Rentenalter sinkt, verringert sich damit auch die finanzielle Tragbarkeit der Hypothek. Hypothekarzinsen, Kosten für Amortisa-

tion, für Unterhalt sowie Nebenkosten der Immobilie sollten nicht mehr als ein Drittel Prozent des Nettoeinkommens – hier also des Renteneinkommens – ausmachen. Gleichzeitig sollte der Belehnungswert nach der Pensionierung nicht mehr als zwei Drittel des Immobilienwerts betragen. Dieser Richtwert gilt selbstredend auch für Unternehmer. Umso mehr, wenn sich der Geschäftssitz oder Teile davon im selben Gebäude wie die Privatwohnung befinden.

Experten raten daher, sich frühzeitig – mindestens zehn Jahre vor der Pensionierung – Gedanken über die Tragbarkeit seiner Immobilie zu machen. Auch für Rückstellungen, Ferien und die schönen Dinge des Lebens sollte schliesslich noch genügend Spielraum bleiben.

Daher empfiehlt es sich, die Situation auch mit einem Fachmann zu analysieren.

Die LLB-Kompass-Beratung bietet eine solch umfassende Unterstützung. Auf alle relevanten Aspekte wird im Detail eingegangen. So können Sie sicher sein, dass es am Ende keine bösen Überraschungen gibt. Vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch – die Kundenberater der LLB sind gerne für Sie da.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.llb.li/lebenstraum

 **Liechtensteinische Landesbank**¹⁸⁶¹
Tradition trifft Innovation.



Verjährung von nicht bezogenen Ferien und Überstunden

Die Ansicht, dass nicht bezogene Ferien am Ende eines Dienstjahres verfallen, ist weit verbreitet. Oft sehen sogar allgemeine Arbeitsreglemente solche Regelungen vor. Im nachfolgenden Beitrag soll deshalb Klarheit betreffend die Verjährungsfristen in Bezug auf den Ferienanspruch und die geleisteten Überstunden geschaffen werden.

Verwirkung des Ferienanspruchs?

Die ältere Bundesgerichtspraxis nahm an, dass nicht bezogene Ferien am Ende des auf das Entstehungsjahr folgenden Jahres verwirkt seien. In einer neueren Bundesgerichtsentscheidung (BGE 130 III 19) wurde dann jedoch festgehalten, dass Ferien nicht verwirken, wenn sie vom Arbeitnehmer nicht im Dienstjahr, in welchem sie anfallen, bezogen werden. Schliesslich ist es am Ende der Arbeitgeber und damit der Schuldner, der den Zeitpunkt der Ferien festlegt und dafür sorgen kann und muss, dass der Arbeitnehmer seine Ferien im Sinne von § 1173a Art. 32 ABGB «im Verlauf des betreffenden Dienstjahres» bezieht.

Verjährungsfristen in Bezug auf den Ferienanspruch

Das Bundesgericht hat in BGE 136 III 94 ausgeführt, dass nicht bezogenes Ferienguthaben nach 5 Jahren verjährt, wobei die Verjährungsfrist mit der Fälligkeit zu laufen beginnt. Ist im Arbeitsvertrag zum Zeitpunkt der Ferien nichts festgehalten, werden diese mit der Festlegung des Ferienbezugs durch den Arbeitgeber fällig, spätestens aber am letzten Tag im Dienstjahr, an dem noch die gesamten Ferien während des laufenden Anstellungsverhältnisses bezogen werden könnten. Bei vierwöchigem Ferienanspruch zum Beispiel würde die Fälligkeit nach Ablauf von 48 von 52 Wochen des Entstehungsjahres eintreten.

Oftmals kommt es vor, dass ein Ferienguthaben über mehrere Jahre aufgebaut wird, indem der Arbeitnehmer seinen jährlichen Ferienanspruch jeweils nicht ausschöpft. Diesfalls verjährt der Ferienanspruch für jedes Dienstjahr getrennt. Hier stellt sich auch die Frage, welche Ferien – die älteren oder die jüngeren – der Arbeitnehmer im Falle eines Ferienbezugs abbaut. Gibt es weder eine Erklärung des Arbeitgebers noch des Arbeitnehmers, werden diejenigen Ferien bezogen, welche früher verfallen. Da im Normalfall weder der Arbeitgeber noch der Arbeitnehmer eine Erklärung abgeben, betrifft ein Ferienbezug meist den ältesten Ferienanspruch.

Verjährung durch Parteiabrede

Wichtig ist, dass die frühzeitige Verjährungsfolge gemäss Bundesgericht grundsätzlich nicht durch entsprechende Parteiabrede bewirkt werden kann. Eine Regelung im Arbeitsvertrag, welche festhält, dass Ferien bis zu einem bestimmten Monat im nächsten Kalenderjahr bezogen werden müssen, andernfalls sie verfallen, ist dementsprechend unwirksam.

Verjährungsfristen in Bezug auf Überstunden

Für Forderungen auf Auszahlung von Überstunden gilt grundsätzlich ebenfalls eine fünfjährige Verjährungsfrist. Wie bei den Ferien gilt ohne anderslautende Erklärung, dass diejenigen Überstunden bezogen werden, welche früher verfallen. Fällig wird die Überstundenentschädigung grundsätzlich am Ende des Monats, in dem die Überstunden geleistet wurden.

Es gilt jedoch anzumerken, dass der Arbeitgeber ein berechtigtes Interesse hat, in Bezug auf geleistete Überstunden informiert zu werden. Hat der Arbeitgeber von der Leistung von Überstunden

gewusst und ist dieser nicht dagegen eingeschritten, sind Forderungen des Arbeitnehmers betreffend Überstunden berechtigt. Wusste der Arbeitgeber jedoch nichts von den Überstunden, hat der Arbeitnehmer zu belegen, dass diese angeordnet oder betrieblich notwendig waren und im Falle der unaufgeforderten Leistung von Überstunden, dass er den Arbeitgeber umgehend informiert hat.

Fazit

Da sowohl der Ferienbezug als auch die Kompensation von Überstunden ohne anderslautende Erklärung immer denjenigen Anspruch betrifft, welcher am frühesten verfällt, dürften Ferien und Überstunden im laufenden Arbeitsverhältnis nur selten verjähren. Die Ansprüche werden grundsätzlich ohne weiteres auf das Folgejahr übertragen. Schlussendlich liegt es zumindest in Bezug auf die Ferien nämlich am Arbeitgeber, den Ferienbezug anzuordnen und so hohe Ferienansprüche zu vermeiden.



MLaw Katharina Hasler, Rechtsanwältin

W O H L W E N D
N Ä S C H E R
S C H Ä C H L E

Pflugstrasse 16, FL-9490 Vaduz
T +423 375 13 00, F +423 375 13 01
office@wns.li

«Digitalisierung ist der Schlüssel für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort»

Die Digitalisierung ist auf dem Vormarsch. Regierungschef-Stellvertreterin und Wirtschaftsministerin Sabine Monauni spricht im Interview über die Bedeutung der Digitalisierung in der Legislaturperiode 2021 bis 2025 sowie über die aktuellen Herausforderungen.

Frau Regierungschef-Stellvertreterin, haben Sie heute schon etwas gemacht, das ohne Digitalisierung nicht möglich gewesen wäre?

Ja, in der Tat. Die Lektüre der Tageszeitungen auf meinem Handy gehört, neben einer Tasse Kaffee, zu meiner Morgenroutine. Und weil ich heute frühzeitig auf war, habe ich sogar noch ein paar Online-Yogaübungen zu Hause absolviert. Das wäre ohne Internet nicht möglich gewesen.

Was bedeutet Digitalisierung für Sie persönlich?

Digitalisierung bedeutet für mich die Vereinfachung meines täglichen Lebens. Sei dies durch die Einparkhilfe in meinem Auto, bei der Zahlung von Rechnungen im Onlinebanking oder bei Videotelefonaten mit meinen Freunden und Bekannten im nahen und fernen Ausland.

Die Digitalisierung betrifft Sie aber nicht nur privat, sondern auch in Ihrem Arbeitsalltag.

Absolut. Die Digitalisierung ist in unseren Arbeitsprozessen nicht mehr wegzudenken und ist der Schlüssel für einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort. Die Digitalisierung ist daher ein zentrales Thema für die Regierung. Dies ist im aktuellen Regierungsprogramm auch entsprechend reflektiert. Dabei ist die Digitalisierung ein Querschnittsthema, das alle fünf Ministerien betrifft.

Welchen Schwerpunkt hat die Regierung dabei gesetzt?

Digitalisierung als Chance nutzen – dies ist eine von elf Leitlinien der Regierungsarbeit, welche wir für die aktuelle Legislaturperiode festgelegt haben. Dazu



gehört, dass die Regierung die Chancen der Digitalisierung für die Verwaltung und die Schulen nutzt. Aber auch, dass die notwendige Infrastruktur und die gesetzlichen Grundlagen für Wirtschaft und Gesellschaft geschaffen werden. Dabei müssen wir natürlich auch die Risiken berücksichtigen, die mit dem technologischen Wandel einhergehen, und uns entsprechend darauf vorbereiten.

Welche Massnahmen sind im Bereich der Wirtschaft konkret geplant?

Die Regierung und insbesondere ich als Wirtschaftsministerin setzen uns dafür ein, die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandortes zu erhalten und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen weiter zu stärken. Dabei spielt die Digitalisierung eine zentrale Rolle. So wollen wir in den kommenden vier Jahren den Prozess zur Gründung und

Ansiedlung eines Unternehmens in Liechtenstein vereinfachen und vollständig digitalisieren. Ebenso wollen wir sämtliche Prozesse im Zusammenhang mit der Änderung und Löschung von Firmen künftig digital anbieten. Und schliesslich sehe ich auch als Umweltministerin ein grosses Potenzial in digitalen Lösungen für den Umwelt- und Klimaschutz.

Die digitale Transformation wurde durch die Covid-19-Pandemie enorm beschleunigt. Inwiefern hat sich das Arbeitsleben verändert?

Ja, zweifelsohne hat die Pandemie der digitalen Transformation unserer Gesellschaft einen enormen «Schub» verpasst. Die meisten Unternehmen waren auf diesen grossen Schritt in Richtung Digitalisierung natürlich nicht vorbereitet. Die Pandemie hat sie – wie die

Ministerium.

allermeisten von uns – unerwartet getroffen. In vielen Unternehmen wurde das Homeoffice fast über Nacht zum Alltag. Arbeitstreffen fanden plötzlich virtuell statt und auf Geschäftsreisen musste lange Zeit – teilweise heute noch – verzichtet werden. Die Unternehmen mussten sich umgehend an diese neue Situation anpassen und in die Digitalisierung investieren.

Wo sehen Sie die grösste Herausforderung für Unternehmen in Liechtenstein in Bezug auf die Digitalisierung?

Eine besondere Herausforderung im Zuge der Digitalisierung ist die Cybersicherheit. Wie bereits erwähnt, sieht die Regierung eine grosse Chance in der Digitalisierung und diese gilt es auch weiter aktiv zu nutzen. Dennoch birgt sie Gefahren und mit ihr geht auch die Verletzlichkeit der Informationsgesellschaft einher. Diese Verletzlichkeit wurde uns beispielsweise durch den Cyberangriff auf die Universität Liechtenstein im August dieses Jahres vor Augen geführt. Cybersicherheit ist somit ein Thema, das alle Unternehmen betrifft. Es ist für grosse Unternehmen, aber insbesondere auch für KMU eine enorme – meist auch finanzielle – Herausforderung.

Bietet die Regierung den Unternehmen in diesem Bereich Hand?

Die IT-Sicherheit hat für den Digitalstandort Liechtenstein hohe Priorität. So hat die Regierung in der Digitalen Agenda 2019 bereits festgehalten, dass der Schutz vor Cyberrisiken eine gemeinsame Verantwortung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat ist. Diese Verantwortung nimmt der Staat auch wahr. Die Regierung hat gemeinsam mit dem Fürstenhaus die Trägerschaft bzw. das Patronat für die Standortinitiative digital-liechtenstein.li inne. Die Initiative hat in ihrer digitalen Roadmap das Thema Cybersicherheit als Schwerpunkt für den Wirtschaftsstandort definiert. In diesem Rahmen entstand unter ande-



rem die Website [cybercheck.li](https://www.cybercheck.li), auf der Unternehmen hilfreiche Informationen und Fachbeiträge rund um das Thema Cybersicherheit finden. Zudem hat die Regierung eine Stabsstelle Cybersicherheit geschaffen.

Was unternimmt die Regierung, um die Innovationsfähigkeit der Unternehmen zu fördern – gerade im Bereich der Digitalisierung?

Die Regierung investiert seit vielen Jahren in die Bereiche Forschung und Entwicklung sowie Innovation und unterstützt innovative Geschäftsmodelle. Im Bereich Digitalisierung sind die Digitalchecks zu erwähnen. So hat die Regierung im März dieses Jahres die Fortsetzung dieses Förderprogramms beschlossen. Mit den Digitalchecks werden liechtensteinische KMU bei der Umsetzung von Digitalisierungsmass-

nahmen und der Einführung von Industrie 4.0 unterstützt. Damit wird die Digitalisierung der KMU beschleunigt und fortgesetzt.

Liechtenstein ist Ihrer Meinung nach also gut aufgestellt.

Ja, ich bin sehr optimistisch, dass unsere Wirtschaft für die digitale Transformation gewappnet ist. Gerade in der Pandemie haben unsere Unternehmen erneut bewiesen, wie flexibel und anpassungsfähig sie sind. Sie waren offen, neue Wege zu finden, und haben die durch die Pandemie benötigten digitalen Anpassungen in den Betrieben rasch und konsequent umgesetzt. Ich bin überzeugt, dass die Digitalisierung gerade für unsere innovativen KMU eine grosse Chance ist, um auch im grenzüberschreitenden Wettbewerb zu bestehen.

Dynamisches Team auf Wachstumskurs

Seit August 2018 ist die Funk Gruppe mit einer eigenen Ländergesellschaft in Liechtenstein vertreten. Der geschäftsführende Partner Andy Bircher ist mit Funk erfolgreich unterwegs und hat sowohl seinen Kundenstamm als auch sein Team kontinuierlich ausgebaut. Bereits im vierten Betriebsjahr mussten deshalb neue, grössere Büros gefunden werden. Ende September wurden die neuen Büros beim Tag der offenen Tür feierlich eröffnet.



Gut 100 Gäste durfte das Funk-Team in den modernen Räumlichkeiten im Haus Amann begrüßen. Andy Bircher konnte mit Stolz auf die letzten erfolgreichen Jahre zurückblicken und auch positiv nach vorne schauen. Die Marke Funk konnte sich in Liechtenstein in kurzer Zeit etablieren und die Nachfrage von Unternehmen bezüglich neutraler Beratung ist weiterhin gross.

Erfahrenes Team von Expertinnen und Experten

Über 100 Unternehmen aus Liechtenstein profitieren bereits heute von den umfassenden Dienstleistungen von Funk. Die hohen Erwartungen der Kunden werden aktuell mit fünf Mitarbeitenden am Standort Vaduz und zwölf weiteren Fachleuten aus Zürich erfüllt. Selbstverständlich sind auch die Teammitglieder in Zürich bei der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein registriert.

Im Land verankert – international tätig

Die vor über 140 Jahren gegründete Funk Gruppe mit Sitz in Hamburg ist mit 35 Standorten und 1350 Mitarbeitenden in Europa der grösste eigenständige Risikoberater und Versicherungsbroker im deutschsprachigen Raum. Mit dem Brokernetzwerk «The Funk Alliance» stellt Funk die weltweite Betreuung ihrer Kunden sicher.

So sind auch die Bodenseeregion, das Vorarlberg und das Rheintal durch Funk erschlossen. «Es ist kein Geheimnis, dass in unserer Wirtschaftsregion hervorragende Unternehmen beheimatet sind. Einige davon sind familiengeführt wie wir und denken in Generationen und nicht in Quartalen – das passt besonders gut», sagt Andy Bircher.

Auch auf Cyberrisiken spezialisiert

Das Risikomanagement erlebt bei Unternehmen aktuell eine Art Renaissance. Dies auch wegen neueren Risiken wie Cyber, der Pandemie oder den politischen Risiken. Speziell im Cyberbereich hat Funk einen innovativen Beratungsansatz entwickelt, der für die Unternehmensleitung schnell Transparenz zu den finanziellen Cyberrestrisiken schafft. Um die Beratung umfassend zu gestalten, wurde mit Telecom FL und BDO die Cyber Allianz Liechtenstein gegründet, welche wiederum dem Netzwerk von digital-liechtenstein angehört. Am 21. Oktober dieses Jahres hat die Cyber Allianz erfolgreich den 2. Cyber Security Lunch durchgeführt. Das Leistungsangebot der Cyber-Spezialisten wurde einem fachkundigen Publikum im Technopark vermittelt. Beim anschliessenden Lunch konnte das aktuelle Thema weiter diskutiert werden und auch die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, wurde rege genutzt.

Die Bedingungen in Liechtenstein sind optimal und Funk hat die Ambition, diese positive Ausgangslage zugunsten der Kunden voll zu nutzen.



Funk Insurance Brokers AG
Äulestrasse 56
9490 Vaduz
Tel. +423 262 99 00
www.funk-gruppe.li

phios AG – Niederlassungsgründung in Valencia – mitten in der Pandemie

Das Liechtensteiner Software-Unternehmen phios strebt ein dezentrales Wachstum an: Neue Niederlassungen im Ausland sollen die Software-Entwicklung für Projekte im Fürstentum Liechtenstein verstärken und gleichzeitig den Aufbau internationaler Teams ermöglichen. Bei der Suche nach einem ersten Standort wurde das Unternehmen von Switzerland Global Enterprise (S-GE) unterstützt. Klaus Studer, Chief Executive Officer bei phios, erklärt im Interview, was er von S-GE erwartet – und erhalten – hat.

Mit welchen Bedürfnissen haben Sie sich an S-GE gewandt?

Klaus Studer: Wir haben im Frühjahr 2020 unsere Strategie überarbeitet und beschlossen, das Unternehmen mit dezentralem Wachstum zu erweitern. S-GE haben wir kontaktiert, um Unterstützung bei der Standortwahl, bei der Begleitung der Umsetzung und beim Networking mit regionalen Ansprechpartnern zu erhalten.

Was konnte Ihnen S-GE anbieten?

Eine Unternehmerreise nach Spanien. Bei dieser Fact Finding Mission handelte es sich um ein individuell zusammengestelltes Programm mit Begleitung durch den Swiss Business Hub (SBH) Spain im Sommer 2020. In den Provinzen Valencia und Galizien konnten wir zwei mögliche Standorte evaluieren und uns vor Ort zum Erfahrungsaustausch mit Schweizer IT-Unternehmen treffen. Ausserdem kam es zu interessanten Kontakten mit Behörden, Universitäten und der Honorkonsulin in Valencia.

Wurden Ihre Erwartungen an diese Reise erfüllt?

In jeder Beziehung! Erhofft hatten wir uns kompetente Begleitung, Hilfe beim Netzwerken sowie Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben – und wir haben alles erhalten.

Gab es auch von anderer Seite Unterstützung?

Während des Selektionsprozesses konnten wir auf die Hilfe verschiedener lokaler und regionaler Institutionen zählen.

Finanzielle Hilfe gab es in Form eines Exportschecks vom Amt für Volkswirtschaft des Fürstentums Liechtenstein.

Wie verlief die Zusammenarbeit mit dem Amt für Volkswirtschaft?

Die Antragstellung für den Exportscheck erfolgte ohne jegliche Probleme über den Onlineschalter. Die wenigen offenen Punkte haben wir anschliessend direkt mit Margarethe Hoch vom Amt für Volkswirtschaft geklärt. Die gesamte Abwicklung gestaltete sich sehr angenehm, und die Auszahlung des Exportschecks erfolgte ohne Verzögerung.

Wie geht es mittel- und langfristig weiter?

Das Team in Valencia werden wir aufgrund der guten Auftragsituation bereits vergrössern. Ausserdem können wir uns vorstellen, in Spanien einen zweiten Standort aufzubauen – eventuell in Galizien. Eine weitere Expansion nach Wien mit dem Aufbau eines Competence Center ist aufgelegt.

Wie es scheint, hat sich die Zusammenarbeit mit S-GE gelohnt...

Auf jeden Fall; sowohl aus unternehmerischer als auch aus persönlicher Sicht. Wir konnten vom Fachwissen und vom guten Netzwerk der Organisation profitieren – nicht nur bei der Standortgründung, sondern generell für unsere Unternehmensentwicklung.

Ihr Rat an andere Unternehmen, die einen Auslandstandort in Betracht ziehen?

Wir raten zu einer gründlichen Informationsbeschaffung im Zielmarkt – bezüglich Kunden, Mitarbeitern, administrativen Themen usw. Und dazu würden wir S-GE als Partner vorbehaltlos empfehlen.

Über phios

Die phios AG ist ein kompetenter Partner für die Umsetzung von intelligenten Software-Systemen in Industrie- und Gewerbeunternehmen. Gegründet 2007, kann phios in den Bereichen Digitalisierung und Beratung im IoT-Umfeld auf fast 15 Jahre Erfahrung zurückblicken. In dieser Zeit hat das Unternehmen in Ruggell ein hochqualifiziertes und motiviertes Team mit rund 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgebaut.

Switzerland Global Enterprise (S-GE) unterstützt im Auftrag der Regierung des Fürstentums Liechtenstein KMU bei ihren Exporttätigkeiten. Weitere Informationen: www.s-ge.com/li
Zu den Exportschecks: www.llv.li/exportscheck



● Klaus Studer,
Chief Executive Officer
bei phios

+ SWITZERLAND
GLOBAL
ENTERPRISE
enabling new business

Das Leben ist ab und zu ein Theater. Wichtig ist, sich für den letzten Akt auf eine gesicherte Altersvorsorge stützen zu können. 40 Jahre Sozialfonds geben Sicherheit.

Birgit Brida, Alexandra Legéndi,
Beatrice Brunhart-Risch
Junges Theater Liechtenstein

www.sozialfonds.li



Das perfekte Geschenk – auch für Ihre Mitarbeiter!



«einkaufland liechtenstein»-Gutscheine mit individuell wählbarem Betrag sind erhältlich unter www.einkaufland.li, am Schalter der Wirtschaftskammer an der Zollstrasse in Schaan und bei allen Poststellen der Liecht. Post AG.

einkaufland
liechtenstein

www.einkaufland.li

Joelle Altherr – Malerin 3. Lehrjahr bei Atelier B&B AG

Wir haben mit unserer Betriebscoaching Lernenden Joelle Altherr, Malerin FZ im 3. Lehrjahr bei Atelier B&B AG, ein Interview zu ihrer Lehre durchgeführt. Sie hat uns erzählt, warum der Malerberuf der beste Beruf für sie ist und wie ihr die Hausaufgaben-Lobby (HALO) von 100pro! hilft.



Warum hast du den Beruf Maler/-in FZ gewählt?

Ich habe als Malerin geschnuppert und schon am ersten Tag hat mir die Arbeit sehr viel Freude bereitet. Daher war für mich schnell klar, dies ist der Beruf, den ich erlernen möchte. Ich habe mich bei Atelier B&B beworben und hatte das Glück, dass sie mir, nach dem Schnuppern und dem Vorstellungsgespräch bei Ivan Schurte von 100pro!, die Lehrstelle auch angeboten haben und ich diese sofort angenommen habe.

Was ist das Tolle am Beruf Maler/-in FZ?

Es hat mir von Anfang an gefallen. Jetzt im 3. Lehrjahr kann ich aber immer mehr selbstständig arbeiten, was natürlich sehr viel Spass macht. Wenn ich

am Abend sehe, was ich alles geschafft habe, macht das auch irgendwie stolz.

Ich finde den Beruf sehr abwechslungsreich und interessant. Viele Leute denken, als Maler müsse man einfach nur Wände weiss streichen, zum Beruf gehört aber noch viel mehr. Man muss lackieren, tapezieren und spachteln, diese Arbeiten sind spannend und immer wieder eine neue Herausforderung.

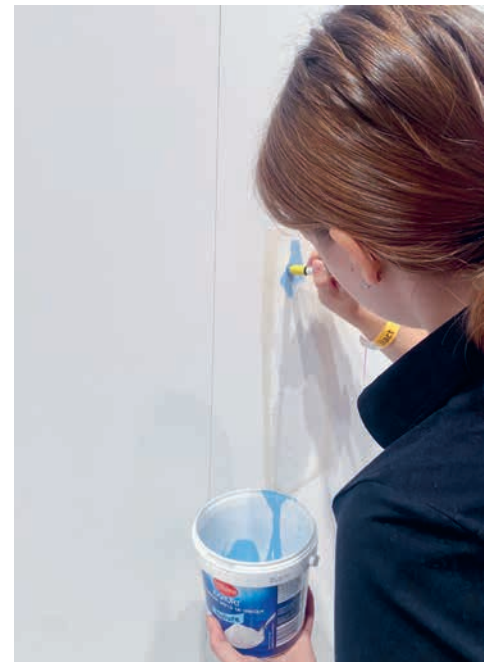
Was gefällt dir am Atelier B&B?

Das Team bei Atelier B&B ist super. Man arbeitet zusammen und jeder hilft dem anderen. Ausserdem kann man als Lernende sehr viel lernen und bekommt viel Zeit, um die verschiedenen Arbeiten und Techniken zu üben. Die Erklärungen und Hilfestellungen von den Mitarbei-

tern sind sehr hilfreich und man kann von ihrer Erfahrung viel mitnehmen.

Warum besuchst du die Hausaufgaben-Lobby (HALO)?

Der grosse Vorteil vom HALO ist, dass man immer Unterstützung kriegt. Man kann zu allen Themen Hilfe holen. Die Freelancer nehmen sich gerne Zeit und setzen sich mit einem hin und schauen die Hausaufgaben oder Prüfungen an. Ausserdem hat man so jede Woche ein Zeitfenster, bei dem man ohne Ablenkung lernen kann, aber auch muss. Man zwingt sich sozusagen selbst ein bisschen.



Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.



Erscheinung	Inserateschluss
1. Dezember 2021	12. November 2021
1. Februar 2022	14. Januar 2022
1. März 2022	11. Februar 2022
1. April 2022	14. März 2022
2. Mai 2022	13. April 2022
1. Juni 2022	16. Mai 2022
1. Juli 2022	15. Juni 2022
1. September 2022	16. August 2022
3. Oktober 2022	14. September 2022
2. November 2022	12. Oktober 2022

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.

1/1 Seite
198 x 261 mm

1/2 Seite
quer 198 x 128 mm
hoch 96 x 261 mm

1/4 Seite
quer 198 x 62 mm

hoch
96 x 128 mm

1/8 Seite
96 x 62 mm

Wiederholungs-

- rabatt:**
- 3 x 5%
 - 6 x 10%
 - 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Tarif 4-farbig CHF

Mitglieder 1380.–
Nicht-Mitglieder 1560.–

Tarif 4-farbig CHF

Mitglieder 690.–
Nicht-Mitglieder 790.–

Tarif 4-farbig CHF

Mitglieder 395.–
Nicht-Mitglieder 490.–

Tarif 4-farbig CHF

Mitglieder 240.–
Nicht-Mitglieder 290.–



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

CHF 1150.–

Für Nichtmitglieder:

CHF 1500.–

Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.–

Marketing, Verkauf

Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan
Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Aktuelle Weiterbildungen

Workshop Lohnabrechnungen I – leicht verständlich (Basiswissen)

Ziel der Ausbildung: Sie erhalten den optimalen Einstieg in die Lohnabrechnungen und lernen an diesem Tag, wie Gehälter richtig abgerechnet werden. Detaillierte Fälle aus der Praxis werden Ihnen erläutert und Sie erhalten viele praktische Beispiele von Lohnabrechnungen und Lohnausweisen für Ihren Alltag.

Inhalte des Kurses:

- Anstellung und Meldungen
- Versicherte Personen und Sozialversicherungsbeiträge
- Lohnfortzahlung
- Einfache Berechnungen (pro rata, Ferien, Stundenlohn etc.)
- Einfache Lohnberechnungen
- Lohnausweise

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Ansprechpartner: Alexandra Meier, kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: Mittwoch, 10. November 2021, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten: CHF 370.00 exklusiv Mittagessen, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Ort: kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan Schulungsraum, 1. Obergeschoss

Workshop Lohnabrechnungen II – erweitertes Wissen für Praxisanwender

Ziel der Ausbildung: An diesem Workshop erhalten Sie Antwort durch den intensiven Austausch untereinander auf Ihre komplexen Lohnfragen. Moderiert wird der Austausch durch Ralph Büchel, dipl. Sozialversicherungsexperte, der Ihnen bei der Lösungsfindung zur Seite steht.

Insbesondere lernen Sie komplexe Sachverhalte korrekt abzurechnen. Nach diesem Workshop kennen Sie sich aus und gehören zu den Lohnabrechnungsprofis in Liechtenstein.

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell

Ansprechpartner: Alexandra Meier, kurse.li, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: Donnerstag, 2. Dezember 2021, von 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten: CHF 370.00 exklusiv Mittagessen, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Ort: kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan Schulungsraum, 2. Obergeschoss-West

Arbeitssicherheit im KMU (SIBE/KOPAS)

Ziel der Ausbildung: Grundausbildung für Sicherheitsbeauftragte (SIBE) und Kontaktpersonen Arbeitssicherheit (KOPAS) sowie Vorgesetzte und Mitarbeiter, die beauftragt sind, die Arbeitssicherheit im Betrieb umzusetzen.

Voraussetzung: Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende mit oder ohne Vorkenntnissen in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die für die Umsetzung der Arbeitssicherheit zuständig sind (Sibe, Kopas, Vorgesetzte).

Referentin: Swenja Achilles, Dipl. Ing.

Ansprechpartner: kurse.li, Alexandra Meier, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termin: Dienstag, 8. Februar 2022, 8.00 bis 17.00 Uhr

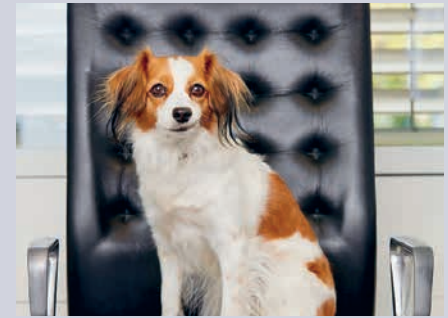
Kosten: CHF 420.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 340.00, inkl. Mittagessen

Ort: kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Schulungsraum, 2. Obergeschoss

● Information und Anmeldung unter: T. +423 235 00 60, E-Mail a.meier@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

Kayras Kurs-Tipp



Die neue Bauarbeitsverordnung 2022 (CH)

Ziel der Ausbildung: Die Bauarbeitsverordnung der Schweiz (BauAV) wurde umfassend überarbeitet und tritt per 01.01.2022 in Kraft. Dies hat Auswirkungen auf das gesamte Bauwesen in der Schweiz und auf alle Betriebe, die in der Schweiz im Bauwesen tätig sind. Im Zuge des Kurses werden die wichtigsten Änderungen vermittelt, um die Betriebe bestmöglich auf die neuen Anforderungen vorzubereiten.

Inhalte des Kurses: Neue Bestimmungen in der Bauarbeitenverordnung 2022 in Bezug auf

- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept (Art. 4)
- Sonne, Hitze und Kälte (Art. 37)
- Beleuchtung (Art. 38)
- Arbeiten auf Dächern
- Gerüstbau
- Arbeiten in Gräben, Schächten und Baugruben
- Rückbau und Abbrucharbeiten

Termin: Montag, 13. Dezember 2021, von 9.00 bis 12.00 Uhr

Kosten: CHF 240.00 inkl. Zwischenverpflegung

Ort: kurse.li Stiftung für Berufliche Weiterbildung, Zollstrasse 23, 9494 Schaan, Schulungsraum, 2. Obergeschoss

Referentin: Swenja Achilles, Dipl. Ing.
Ansprechpartner: Kurse.li, Alexandra Meier, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Termine Jahresversammlungen 2021

Datum		Sektion	Uhrzeit
Donnerstag	4. November 2021	Gewerbliche Industrie Liechtenstein	18.00 Uhr
Montag	8. November 2021	Gärtner- und Floristenverband	18.00 Uhr
Montag	8. November 2021	Raumausstatter- und Bodenlegerverband	17.00 Uhr
Dienstag	9. November 2021	Elektro-Elektronik/Medientechnik	19.00 Uhr
Donnerstag	11. November 2021	Bäcker- und Konditorenverband	15.00 Uhr
Donnerstag	11. November 2021	Liechtensteinisches Handelsgewerbe	19.00 Uhr
Montag	15. November 2021	Kaminfeger	16.00 Uhr
Montag	15. November 2021	Holz Dach Verband.li	18.30 Uhr
Dienstag	16. November 2021	Informatik Gewerbe	18.00 Uhr
Dienstag	16. November 2021	Haustechnik- und Spenglerverband	18.00 Uhr
Donnerstag	18. November 2021	Autogewerbe-Verband	19.00 Uhr
Montag	22. November 2021	Gebäudereinigung und Hauswartdienste	11.00 Uhr
Mittwoch	24. November 2021	Schreinerverband	19.00 Uhr
Donnerstag	25. November 2021	Baumeister- und Pflastererverband	17.00 Uhr
Donnerstag	25. November 2021	Ofenbauer- und Plattenleger-Verband	18.00 Uhr
Montag	29. November 2021	Medien und Kommunikation	17.30 Uhr
Dienstag	30. November 2021	Gipser und Maler Verband	18.00 Uhr
Dienstag	30. November 2021	Metallgewerbe Liechtenstein	18.00 Uhr
Dienstag	14. Dezember 2021	Sektion Rufe – Forst	19.00 Uhr

KMU in Liechtenstein bedanken sich – Gratis-Schutzmaskenabgabe beendet

Insgesamt 1.25 Millionen Schutzmasken konnten in den vergangenen eineinhalb Jahren von allen Unternehmen in Liechtenstein über die Wirtschaftskammer bezogen werden. Dies war nur dank der Hilti Family Foundation Liechtenstein möglich.

Letztes Paket abgegeben

Die Welt schien durch den ersten Lockdown im März 2020 still zu stehen. Umso mehr freuten sich die Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen, nach 6 langen Wochen langsam wieder den Betrieb aufnehmen zu können. Es galt jedoch, die Schutzmassnahmen einzuhalten und dazu zählte auch das Tragen von Schutzmasken. Zu diesem Zeit-



punkt war es nicht einfach, genügend Schutzmasken zu bekommen. Die Hilti Family Foundation Liechtenstein machte es jedoch möglich und stellte allen liechtensteinischen Unternehmen über eine Million Masken kostenlos zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgte über die

Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer in Schaan und so konnten Einzel-, Klein- und Mittelunternehmen von dieser grosszügigen Aktion profitieren. Das letzte Paket Schutzmasken wurde am 8. Oktober 2021 abgegeben.

Ein herzlicher Dank ergeht an die Hilti Family Foundation Liechtenstein, die in einer unsicheren und schwierigen Zeit zahlreiche Unternehmen in Liechtenstein unterstützt hat.



Die Sektion Gärtner & Floristen auf Reisen

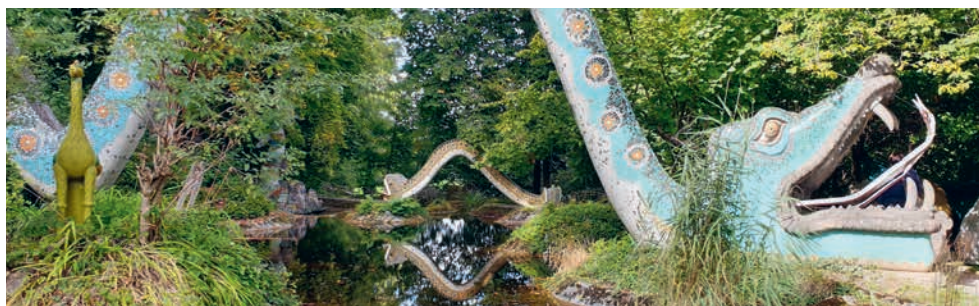
Zwecks Weiterbildung und für gemütliches Zusammenkommen unter den «Grünen» wurde am 29. September 2021 ein gemeinsamer Ausflug nach Zürich organisiert. Ein Tag voller Eindrücke, fachlicher Diskussionen, bei dem auch die Gemütlichkeit und das leibliche Wohl nicht zu kurz kamen.

Weltgrösste Gartenlaube

Besucht wurde der MOFA Park in Oerlikon. Hier konnte die grösste Gartenlaube der Welt bestaunt werden. Diese



Die «Grünen» hoch über den Dächern von Oerlikon.



Skulpturen aus einer mystischen Welt im Bruno Weber Park.

erstreckt sich auf 100 Meter Länge, 34 Meter Breite und 17 Meter Höhe. 1200 Rank- und Kletterpflanzen in 100 verschiedenen Arten haben die mit Rankhilfen bespannte Hallenkonstruktion haushoch bewachsen.

Kunstvolle Parkwelt

Im magischen Kunstpark des Aargauer Künstlers Bruno Weber konnten wir Skulpturen aus einer mystischen Welt bestaunen. Die Gesamtheit dieser kunstvoll komponierten Parkwelt überraschte

uns voll und ganz. Die Ideen des Künstlers liessen uns staunend in eine ganz unbekannte Welt eintauchen.

Ausstellung Gartenvielfalt

(G)Artenvielfalt – ohne invasive Neophyten. Das ist Titel und Motto zugleich: Unternehmen des Zürcher Gärtnermeisterverbandes zeigen, wie jegliche Gartengestaltung auch ohne invasive Neophyten gelingt. Auch diese Ausstellung gab uns Gartenplanern wertvolle Impulse für unsere tägliche Arbeitswelt.

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Schulzentrum

Mühleholz I – Instandsetzung Trakt A–L

- Bedachungsarbeit, Eberle Gebäudehülle AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 825'408.85 inkl. MwSt.

Radroutenkonzept

Liechtenstein – Projektgenehmigung und Auftragsvergabe

- Planerleistungen, Büro Verkehrsingenieure, Engstler Gächter Besch, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 118'035.12 inkl. MwSt.

Triesenberg

Strassensicherung

Vordersilumstrasse

- Instandstellung, Jonny Sele AG, Triesenberg, zum Betrag von CHF 32'415.50 inkl. MwSt.

Erneuerung Wasserleitung Grüşchaweg

- Baumeisterarbeit, Ludwig Schädler AG, Triesenberg, zum Betrag von CHF 30'366.25 inkl. MwSt.
- Lieferung Rohmaterial, Debrunner Acifer AG, Landquart, zum Betrag von CHF 5'265.70 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten, Bühler Baunternehmung AG, Triesenberg, zum Betrag von CHF 35'338.75 inkl. MwSt.

Erneuerung Küche und Buffet Hotel-Restaurant Kulm

- Unterlagsboden, Bauplus AG, Schaan, zum Betrag von CHF 5'929.25 inkl. MwSt.

- Bodenbelag, PelleCoat GmbH, Triesenberg, zum Betrag von CHF 13'558.00 inkl. MwSt.
- Rückbau Küche und Buffet, Bühler Schlosserei und Installationen Anstalt, Triesenberg, zum Betrag von CHF 10'000.00 inkl. MwSt.
- Schützen/Abdecken, div. Ausbesserungen, Wände verputzen, Helmuth Beck Anstalt, Triesenberg, zum Betrag von CHF 30'161.85 inkl. MwSt.
- Elektroinstallationen, LN Elektro, Triesenberg, zum Betrag von CHF 68'874.00 inkl. MwSt.
- Sanitärinstallationen, Markus Beck Anstalt, Triesenberg, zum Betrag von CHF 30'456.75 inkl. MwSt.
- Gastroküche, Marxer Gastro AG, Ruggell, zum Betrag von CHF 321'327.25 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Marzell Schädler AG, Triesenberg, zum Betrag von CHF 13'434.50 inkl. MwSt.
- Plattenlegerarbeiten, Wände, Anton Schädler AG, Triesenberg, zum Betrag von CHF 10'000.00 inkl. MwSt.
- Brandschutztüren, Schreinerei Schädler AG, Triesenberg, zum Betrag von CHF 3'627.60 inkl. MwSt.
- Lüftungsplan, Insta-Plan Anstalt, Balzers, zum Betrag von CHF 5'000.00 inkl. MwSt.
- Lüftungsdecke, Wolfgang Elkuch Anstalt, Eschen, zum Betrag von CHF 59'183.00 inkl. MwSt.
- Lüftungsanlage inkl. Steuerung, Wolfgang Elkuch Anstalt, Eschen, zum Betrag von CHF 45'000.00 inkl. MwSt.

- Lüftungskanäle, Montage der Lüftungsanlagen, Spenglerei Biedermann, Vaduz, zum Betrag von CHF 10'000.00 inkl. MwSt.
- Abklärung/Planung/Konzeption/Bauleitung, Pitbau Architektur Anstalt, Triesenberg, zum Betrag von CHF 50'000.00 inkl. MwSt.

Eschen

Neubau Begegnungszentrum Nendeln

«Clunia»

- Landschaftsarchitektur, Planungsbüro Wegmüller, Klosters, zum Betrag von CHF 126'187.15 inkl. MwSt.

Vaduz

Weihnachtsbeleuchtung Adler und Lindenkreisel

- Lieferung und Montage der Geschenkpakete, Ospelt Elektro-Telecom AG, Vaduz, zum Betrag von CHF 31'345.00 inkl. MwSt.
- Lieferung und Montage der Lichterketten, Ospelt Elektro-Telecom AG, Vaduz, zum Betrag von CHF 16'452.25 inkl. MwSt.

Giessen, Böschungssicherung Bereich Pradafant

- Stabilisierung Giessenböschung, Auhof Anstalt, Vaduz, zum Betrag von CHF 67'323.80 inkl. MwSt.

Deponie «Im Rain»

- Filterkies für Bauabfallkompartiment, Ch. Gerster AG, Kies- und Betonwerk, Vaduz, zum Betrag von CHF 70'005.00 inkl. MwSt.

Rüfestrasse

- Ingenieurleistungen, Projektierung, Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, zum Betrag von CHF 106'600.00 inkl. MwSt.

Sanierung Ableitung Quadrettschaquellen

- Hangsicherung/Wegbau/Erdarbeiten, Heinrich Gantner Bauanstalt, Planken, zum Betrag von CHF 106'588.50 inkl. MwSt.
- Leitungsbau, Heinrich Gantner Bauanstalt, Planken, zum Betrag von CHF 89'664.55 inkl. MwSt.

Schwefelstrasse Süd

- Baumeisterarbeiten, Gassnerbau AG, Vaduz, zum Betrag von CHF 68'400.00 inkl. MwSt.

Feldstrasse

- Projektierung, Ingenieurbüro Frommelt AG, Vaduz, zum Betrag von CHF 106'500.00 inkl. MwSt.

Bangarten


- Projektierung, Ingenieurbüro Ingenium AG, Vaduz, zum Betrag von CHF 77'900.00 inkl. MwSt.

Photovoltaikanlage Städtle 28

- Netzgekoppelte Photovoltaikanlagen, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zum Betrag von CHF 61'874.10 inkl. MwSt.
- Horizontales Schienensystem, Liecht. Kraftwerke, Schaan, zum Betrag von CHF 13'429.90 inkl. MwSt.

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

schweiz. Getränk m. Milchserum	↓	Darmkrankheit	↓	heisses Getränk	Autokz. Kanton Basel-	europ. Fussballbund	↓	Fragewort (4. Fall)	Langfinger	hohe Männerstimme	↓	Gerät z. Fischen	Hühner-vogel	↓	↓	kroat. Domstadt	↓	organ. Giftstoff						
↖				13	↖	↖							Vorn. v. Autor Sinclair ↑											
Laser		ein-fetten	→				9	ital. Tonbez. für das C		Teigware (Ez.)	→					Vor-schrift		digit. In-ternet-verbin-dung						
↖	16				schon immer: seit ...		Sammel-stelle	→					streng, steif	→			8							
Teil des Halses		enthalt-samer Mensch			Stamm-vater Israels	↖			6	ge-setzlich erlaubt	→					4								
Entwicklungsstufe der Insekten	→			5			<div style="background-color: #0056b3; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h2>NÄGELE-CAPAU</h2> <h3>COMMUNICATIONS</h3> <p>Triesen +423 388 11 88 triesen@naegele-capaul.com</p>  </div>							Bleich-mittel		frz.: Genfersee: Le ...		interes-sant, lockend			Name Noahs in der Vulgata			
↖				Pfand-flaschen																				
schwed. Königs-geschlecht	Haupt-stadt v. Russ-land			frz. Artikel																				
schweiz. Autor ↑ 1898	↖			2									mas-sieren	Teil e. Herren-anzugs		Jupiter-mond	15							
↖				Kehre im Kunst-fliegen		kurz für: in dem	↖	Wald-boden-gewächs	Laub-baum, Birken-gewächs	↖	auf-hören	schlimm, böse	dünel-hafter Mensch	ein Werk-zeug	3									
automat. (Schad-) Pro-gramm		scheren	→							Winter-sportort in Co-lorado		12				Gebäck: ...kuchen		Bundes-amt für Statistik						
intelli-gent, gewitzt	→			1	Zch. f. Helium	↖	an-fordern, be-stellen	→	10				Autokz. Türkei		Über-kopfball beim Tennis									
Resultat, End-ergebnis		poet.: Stille	→			span. Ausruf	→			Berner Autor u. Pfarrer ↑ 1854	→						7							
↖	11										Berg bei Lugano: Monte ...	↖	14		schweiz. Bahnge-sell-schaft									

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

Teilnahme
 Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel November 2021** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Lösungswort Oktober 2021:
BUCHHALTERVERBAND
 Gewinner des Einkaufsgutscheins:
 • Gebi Negele, Triesen

Einsendeschluss ist der 15. November 2021

Mein Lebenstraum?



Jeder Zeitpunkt ist ideal, um sich Gedanken über die Erfüllung seiner Träume zu machen. Mit unserer 360°-Betrachtung – fragen Sie uns jetzt.

www.llb.li/lebenstraum



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.